

Es fehlten entschuldigt:

Ratsmitglieder CDU
Abstoß, Christian

CDU

Ratsmitglieder SPD
Vetter, Anke

SPD

Ratsmitglieder DIE LINKE
Gumprich, Dieter

DIE LINKE

von der Verwaltung

Garn, Thomas
Krüger, Monika
Müller, Volker
Schorde, Susanne
Woywod, Simon

von der Kommunal Agentur NRW

Viola Wallbaum

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Er weist auf die vorliegenden gemeinsamen Anträge von CDU und FDP zu den Tagesordnungspunkten 3, 4, 6, 7 und 10 hin. Diese Anträge wurden ebenfalls bereits vorab per Email übersandt.

Öffentliche Sitzung:

| | | |
|----------|--|--|
| 1 | Anregungen und Beschwerden von Bürgern gem. § 24 GO; Anregung der Republikaner vom 25.09.2015 | |
|----------|--|--|

Bürgermeister Meisenberg bittet den Ausschuss die Anregung der Republikaner, Victor Orbán in unserer Gemeinde als Ehrenbürger zu ernennen, als unzulässig zurückzuweisen.

| | |
|---|------------------------------------|
| Beschluss: | Abstimmungsergebnis: einstimmig |
| Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt die Anregung des Landesvorsitzenden der Republikaner NRW ab und weist diese als unzulässig zurück. | |

| | | |
|----------|--|---|
| 2 | Fortschreibung Haushaltssanierungsplan zum 30.09.2015 | Drucksache Nr. BV/102/15 /1 |
|----------|--|---|

Der Ausschuss hat keine weiteren Fragen.

| | |
|--|------------------------------------|
| Beschluss: | Abstimmungsergebnis: einstimmig |
| Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes zum 30.09.2015. | |

| | | |
|----------|--|------------------------------------|
| 3 | Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan-Entwurf 2016 | Drucksache Nr. BV/126/15 |
|----------|--|------------------------------------|

Hr. Woywod spricht den Haushaltsplanentwurf an, welcher bereits in der Haushaltsklausur ausführlich erörtert wurde. Veränderungen wurden in der vorliegenden Beschlussvorlage aufgelistet.

Bürgermeister Meisenberg spricht den vorliegenden gemeinsamen Antrag von CDU und FDP vom 07.11.2015 an und bittet zunächst um Beratung zu Punkt 2.

RM Jaeger erläutert kurz, dass man mit diesem Antrag ein Signal setzen möchte.

RM Zander-Wörner spricht an, dass nicht nur die Landesregierung sondern besonders die Bundesregierung in diesem Thema in die Pflicht genommen werden muss. RM Maurer gibt zu bedenken, dass dies auch für andere pflichtige Aufgaben der Gemeinde gilt. Bürgermeister Meisenberg stimmt dem zu und führt aus, dass hier § 8, Abs. 2 Stärkungspaktgesetz zu beachten sei und lässt über Punkt 2 des Antrages abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass die Gemeinde 100% Kostenerstattung bei Land und Bund einfordert.

Eine Abstimmung über Punkt 1 wird bis zur Ratssitzung zurückgestellt, weil die Verwaltung noch die Plausibilität der, im Antrag enthaltenen Zahlen prüfen muss.

RM Jaeger begründet Punkt 3 des Antrages damit, dass die Fraktionen von CDU und FDP aufgrund der neuen Gesetzgebung und der damit verbundenen Änderungen ein zu hohes Kostenrisiko in einer Erstellung einer Potenzialanalyse Windkraft sehen. Der Ausschuss diskutiert kurz und Bürgermeister Meisenberg schlägt vor, den Kostenansatz im Haushaltsplan zu belassen, allerdings diesen mit Sperrvermerk zu versehen und die Verwaltung zu beauftragen, eine Refinanzierung des Gutachtens zu sichern.

Der Ausschuss beschließt einstimmig diesen Sperrvermerk für die Potenzialanalyse Windkraft.

Der Punkt 4 des Antrages wird unter TOP 6 sowie der Punkt 5 unter TOP 4 behandelt.

Aufgrund der veränderten Zahlen gibt der Ausschuss heute keine Beschlussempfehlung für den Rat ab.

Die neuen Zahlen werden für den Rat eingepflegt.

| | | |
|----------|---|------------------------------------|
| 4 | Einführung einer Konsolidierungssatzung der Gemeinde Marienheide | Drucksache Nr. BV/130/15 |
|----------|---|------------------------------------|

Hr. Woywod erläutert kurz die vorliegende Konsolidierungssatzung und beantwortet offene Fragen des Ausschusses. Auf Nachfrage von RM Maurer wird Satz 3 in der Präambel ersatzlos gestrichen.

RM Jaeger erläutert den vorliegenden gemeinsamen Antrag der CDU und FDP. Nach einer kurzen Diskussion wird dem vorliegenden Antrag mit 8 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen entsprochen. Die geänderten Zahlen werden verwaltungsseitig eingepflegt.

| | |
|---|---|
| Beschluss: | Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung |
| Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Einführung einer Konsolidierungssatzung zum 01.01.2016 mit den geänderten Beträgen gem. Antrag der CDU/FDP zu beschließen. | |

| | | |
|----------|-------------------------|------------------------------------|
| 5 | Stellenplan 2016 | Drucksache Nr. BV/103/15 |
|----------|-------------------------|------------------------------------|

Bürgermeister Meisenberg erläutert kurz die vorgenommenen Änderungen. Der Ausschuss hat keine weiteren Fragen.

| | |
|---|------------------------------------|
| Beschluss: | Abstimmungsergebnis: einstimmig |
| Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016. | |

| | |
|--|----------------|
| | Drucksache Nr. |
|--|----------------|

| | | |
|----------|---|------------------|
| 6 | Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Marienheide | BV/129/15 |
|----------|---|------------------|

Hr. Woywod und Bürgermeister Meisenberg begrüßen Fr. Wallbaum von der Kommunal Agentur NRW und erteilt ihr das Wort.

Sie erläutert die Erstellung der Kalkulation für das Jahr 2016 anhand einer ausführlichen Präsentation und beantwortet Fragen des Ausschusses. Sie führt die Vor- und Nachteile bei einer Umlegung der Straßenreinigungskosten auf die Grundsteuer B aus und macht darauf aufmerksam, dass bei einer Umlegung eine Rechtssicherheit bestehe.

Punkt 4 des Antrages von CDU und FDP wird seitens des RM Jaeger erläutert.

Damit die Straßenreinigungsgebühr in der bisherigen Form rechtssicher zu kalkulieren sei, wäre ein erheblicher Arbeitsaufwand notwendig. Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass bereits ein mündliches Angebot für die Überprüfung und Nacherfassung in Höhe von ca. 40.000 € vorliegt. Des Weiteren sei zu beachten, dass damit ein laufender Pflegeaufwand bestehen würde.

Über den Antrag, Punkt 4, der CDU und FDP wird mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgestimmt. Somit gibt der Ausschuss dem Rat die Empfehlung, keine Neufassung der Straßenreinigungssatzung und somit keine Refinanzierung der Straßenreinigung durch die Grundsteuer B zu beschließen.

Eine weitere Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage 129/15 erübrigt sich somit.

| | | |
|----------|---|------------------------------------|
| 7 | Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Marienheide für 2016 | Drucksache Nr. BV/115/15 |
|----------|---|------------------------------------|

Bürgermeister Meisenberg spricht die Realsteuer-Hebesätze der Kommunen im Oberbergischen Kreis an und erteilt RM Rittel das Wort.

RM Rittel erläutert kurz den gemeinsamen Antrag der FDP und CDU.

Bürgermeister Meisenberg weist darauf hin, dass bei dem verwaltungsseitigen Grundsteuerbetrag die Straßenreinigungskosten mit insgesamt 85 Punkten berücksichtigt sind. Da die heutigen Beschlüssen gegen die Berücksichtigung dieser Kosten gefallen sind, ist eine Beibehaltung der Grundsteuer B auf 735 v.H. für 2016 tragbar.

Er lässt zunächst über den Antrag der CDU und FDP abstimmen. Der Ausschuss stimmt mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen für den Antrag und somit für eine Beibehaltung der Grundsteuer B auf 735 v. H..

| | | |
|--|---|--|
| Beschluss: | Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen | |
| <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Marienheide für das Jahr 2016 in der geänderten Form zu beschließen.</p> <p>Grundsteuer</p> <p>a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 400 v. H. b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 735 v. H.</p> <p>Gewerbesteuer 490 v. H.</p> | | |

| | | |
|----------|---|------------------------------------|
| 8 | Gebührenkalkulation und III. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Marienheide vom 30.06.2010 | Drucksache Nr. BV/127/15 |
|----------|---|------------------------------------|

Fr. Wallbaum erläutert auch diese Gebührenkalkulation anhand einer Präsentation und spricht kleine Anpassungen an, welche aus rechtlichen Gründen erfolgen mussten.

Diese Berechnung wurde bereits in den Haushaltsklausurberatungen vorgestellt, so dass heute keine weiteren Fragen bestehen.

| | | |
|--|------------------------------------|--|
| Beschluss: | Abstimmungsergebnis: einstimmig | |
| <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat</p> <p>1.1 die Gebührenkalkulation und 1.2 den III. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Marienheide vom 30.06.2010</p> <p>zum 01.01.2016 zu beschließen.</p> | | |

| | | |
|----------|---|------------------------------------|
| 9 | Gebührenkalkulation und Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Marienheide | Drucksache Nr. BV/128/15 |
|----------|---|------------------------------------|

Fr. Wallbaum erläutert zusammenfassend die erfolgte Kalkulation und spricht die Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Friedhof“ an.

Der Ausschuss stellt keine weiteren Fragen.

Im Anschluss an die Abstimmung wird Fr. Wallbaum dankend verabschiedet.

| | |
|--|------------------------------------|
| Beschluss: | Abstimmungsergebnis: einstimmig |
| <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat</p> <p>1.1 die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung und 1.2 die Gebührenkalkulation</p> <p>zum 01.01.2016 zu beschließen.</p> | |

| | | |
|-----------|--|------------------------------------|
| 10 | Weitere Aufnahme von Flüchtlingen | Drucksache Nr. BV/133/15 |
|-----------|--|------------------------------------|

Verwaltungsseitig wird zunächst der Vorschlag der Verwaltung erläutert und die aktuellen Zahlen genannt.

Zum Stand heute beträgt die Quote nur noch 103 Personen.

Nach einer Diskussion lässt Bürgermeister Meisenberg zunächst über den weitergehenden Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen. Der Ausschuss lehnt diesen mit 8 Nein-Stimmen und 7 Ja-Stimmen ab (siehe Kasten).

| | |
|---|--|
| Beschluss: | Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen |
| <p>Die Verwaltung wird ermächtigt, ab sofort wieder Flüchtlinge auf freiwilliger Basis aufzunehmen, um insbesondere eine sozialverträgliche Aufnahme, Betreuung und Unterbringung zu ermöglichen.</p> | |

Danach wird über den Antrag von CDU und FDP zu den Punkten 1 und 2 mit 10 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen wie folgt abgestimmt:

- 1. Es wird eine maximale, von der Gemeinde unterzubringende Flüchtlingszahl, die sich im Asylverfahren befinden, von 156 bis zum 02.01.2016 nicht überschritten.**
- 2. Es wird sichergestellt, dass die freiwillig aufgenommenen Flüchtlinge auf die vom Land festgestellte Quote der aufzunehmenden Flüchtlinge angerechnet werden.**

| | | |
|----|---------------------------------------|--|
| 11 | Mitteilungen und Verschiedenes | |
|----|---------------------------------------|--|

Korruptionsbekämpfungsgesetz

Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass im kommenden Rundblick der jährliche Hinweis mit der Möglichkeit zur Einsichtnahme erscheint. Er macht nochmals darauf aufmerksam, dass Änderungen unaufgefordert durch die Ratsmitglieder mitgeteilt werden müssen.

Straßenbeleuchtung in Stülinghausen

RM Meckel erkundigt sich nach dem Sachstand nach der erfolgten Dorfversammlung in Müllenbach und die dort angesprochenen Probleme im Hinblick auf die Beleuchtung.

Sie spricht einen Änderungsvorschlag an und wird diesen auf Bitten der Verwaltung in den kommenden Tagen im Hause anzeigen.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez.
Stefan Meisenberg
Bürgermeister

gez.
Susanne Schorde